

Kager A, et al (2000). Die Bedeutung von Arbeit für die Lebensqualität psychisch kranker Menschen. *Nervenheilkunde*; 19: 560-565.

Abstract

Das Ziel der Untersuchung war es, Zusammenhänge zwischen aktuellem Erwerbsstatus und subjektiver Lebensqualität psychisch Kranker zu überprüfen.

Methode: Die Stichprobe besteht aus 256 psychiatrischen Patienten, die an zufällig gewählten Stichtagen in ambulanter oder stationärer Behandlung standen.

Ergebnisse: 22% der Patienten haben ein Beschäftigungsverhältnis, 29% sind erwerbslos und 20% sind frühpensioniert. Erwerbslose Patienten haben eine längere Erkrankungsdauer, sind schwerer krank, haben mehr stationäre Voraufenthalte, ein schlechteres globales Leistungsniveau sowie mehr Probleme in sozialen Fähigkeiten. Erwerbsarbeit, soziale Fähigkeiten, Diagnose (Schizophrenie) und ein jüngeres Alter konnten als Prädiktoren für eine höhere Lebensqualität nachgewiesen werden.

Schlußfolgerungen: Der Zusammenhang zwischen Arbeit und subjektiver Lebensqualität psychisch Kranker unterstreicht die Wichtigkeit adäquater Beschäftigungsangebote für erwerbslose Patienten. Zu der Frage nach der Wechselwirkung zwischen Beschäftigung und Lebensqualität frühpensionierter Patienten besteht ein wesentlicher Untersuchungsbedarf.

Schlüsselwörter: LEBENSQUALITÄT, BESCHÄFTIGUNG, ARBEITSLOSIGKEIT.

The impact of work on quality of life for persons with severe mental illness

Kager, A., Lang, A., Berghofer, G., Henkel, H., Schmitz, M., Rudas, S.

Abstract

The study focussed on the relationship between work-status and quality of life in mentally ill patients. The trial included 256 psychiatric patients, treated in in- and outpatient settings on randomised fixed days.

22% of the patients were employed, 20% were retired and 29% were unemployed. Unemployed patients had significantly higher severity of illness, longer duration of illness, more hospitalizations and showed more problems in social functioning as well as in global performance. Higher quality of life was significantly correlated with employment, social functioning, diagnosis (schizophrenia), and age.

The results highlight the importance of daystructuring programs, and employment efforts for mentally ill persons. Further studies are needed to analyse the interaction status and quality of life in psychiatric patients, who could not continue jobs on the free job-market.

Key words: QUALITY OF LIFE, WORK, UNEMPLOYMENT.